25.05.2023

Niederschrift 002/2023

Kreisausschuss

am 17.04.2023 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II – III | C.002-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Martin Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dez. I

Herr Torsten Göpfert | Dez. III

Herr Nils-Holger Gutzeit | Dez. V

Frau Sengül Ersan | Leiterin Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Herr Guido Ponto | Leiter DI
Frau Silke Schmücker | stellvertretende Leitern Büro
Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Leonie Engelhardt | Gleichstellungsbeauftragte
Frau Andrea Gebauer | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung, Schriftführerin

Abwesend:

N.N.

Herr Dr. Gerrit Heil

Herr Löhr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 06.04.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreis-ausschusses fest.

Herr Löhr weist eingangs auf die Änderung der Tagesordnung hin: Für den neuen Tagesordnungspunkt 10.1 sei die Drucksache 070/23 nachgereicht worden.

Anschließend folgt die Verpflichtung der neuen Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE / UWG, Frau Katja Wohlgemuth.

Weitere Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführerin
Punkt 2		Fragestunde für Einwohner*innen
Punkt 3	065/23	Eingabe gem. § 21 Kreisordnung NRW;
Verzicht auf die Maßnahme an der K 28 (Bau des zweispurigen Radwegs parallel zu den Straßen Ostenberg/Türkenstraße)
Punkt 4		Gendersensible Sprache in der Kreisverwaltung Unna - Vorstellung des Leitfadens;
BE: Gleichstellungsbeauftragte Leonie Engelhardt
Punkt 5		Bericht zur Personalsituation;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke
Punkt 6		Bericht zum Stand der Digitalisierung;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke
Punkt 7	035/23	Patenschaft für Krankenhäuser in Banjul und Brikama (Gambia);
Gewährung eines Zuschusses für Krankenhausmaterial

- Punkt 8** 052/23 Gewährung von Zuschüssen für Partnerschaften;
Förderung von Schüleraustauschen mit den Schulen im Kreis Nowy Sacz; Polen
- Punkt 9** 066/23 Beteiligung mit einer Kreismannschaft am jährlichen internationalen Jugend-
Fußballturnier im Kreis Nowy Sacz;
Genehmigung einer Dienstreise
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 10.1** 070/23 Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses zum Deutschland-Ticket

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Andrea Gebauer zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreis Ausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 065/23 Eingabe gem. § 21 Kreisordnung NRW; Verzicht auf die Maßnahme an der K 28 (Bau des zweispurigen Radwegs parallel zu den Straßen Ostenberg/Türkenstraße)

Erörterung

Herr Löhr begrüßt Herrn Zuckrau, den Petenten der Eingabe, der angibt, dass zu der Eingabe alles gesagt worden sei und er sich in diesem Gremium darüber hinaus nicht weiter äußern wolle.

Danach wird der Beschluss einvernehmlich in die Fachausschüsse verwiesen.

Beschlussvorschlag

Die Eingabe wird zur weiteren Beratung an folgende Gremien verwiesen.

- Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz am 04.05.2023
- Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation am 09.05.2023

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4

Gendersensible Sprache in der Kreisverwaltung Unna - Vorstellung des Leitfadens;

BE: Gleichstellungsbeauftragte Leonie Engelhardt

Erörterung

Frau Engelhardt berichtet anhand einer Präsentation über den neuen Leitfaden gendersensible Sprache in der Kreisverwaltung Unna (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Pufke merkt an, dass seine Fraktion schon mehrfach auf § 4 des Landesgleichstellungsgesetzes hingewiesen habe, wonach in Texten das sog. Gendersternchen möglichst vermieden werden solle.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Klostermann für seine Fraktion an.

Auf Nachfrage von Herrn Pufke stellt Herr Löhr klar, dass es sich um einen verpflichtenden Leitfaden für die Mitarbeitenden beim Kreis Unna handele.

Herr Ganzke begrüßt die im Leitfaden enthaltenen Vorgaben. Die Sprache solle ja nicht nur gendergerecht, sondern auch inklusiv gestaltet werden. Der LWL habe mittlerweile vergleichbare Vorgaben, dem sich die dortige CDU-Fraktion angeschlossen habe.

Frau Wohlgemuth schließt sich dem Lob an und sieht den Kreis Unna „auf der Höhe der Zeit“.

Bezugnehmend auf den Hinweis auf den LWL von Herrn Ganze stellt Herr Pufke klar, dass es beim LWL eine empfehlende Abstufung zur genderneutralen Sprache gebe und das sog. Gendersternchen erst genutzt werden solle, wenn keine andere Formulierung sinnvoll sei.

Dies sei dieselbe Empfehlung wie beim Kreis Unna, so Frau Schneider. Genderneutrale und einfache Sprache schlossen sich ihrer Ansicht nach nicht aus.

Herr Löhr weist darauf hin, dass es sich bei dem Leitfaden nicht um eine Vorlage handele, über die abgestimmt werden könne, sondern die Politik durch die Gleichstellungsbeauftragte vielmehr über den neuen Leitfaden für die Mitarbeitenden des Kreises Unna informiert worden sei. Selbstverständlich könnten die Fraktionen diesbezüglich weiterhin ihre Anträge formulieren, so, wie sie wollten.

Herr Dörner sieht insbesondere für das gesprochene Wort eine genderneutrale Sprache, wie z.B. bei einer gesprochenen Pause, kritisch. Hier entwickle sich die Sprache nicht aus sich heraus, also endogen, sondern exogen, d.h., man versuche hier von außen einen Sprachwandel herbeizuführen.

Die Beantwortung der Nachfrage von Herrn Jasperneite, ob der in der Vereidigung von Frau Morgenthal gefallene Begriff „jedermann“ nicht ebenfalls gendergerecht angepasst werden müsse, sagt Herr Löhr für die Niederschrift zu.

Anmerkung der Schriftführerin:

Hierzu befragt, erläutert Frau Engelhardt, dass der Wortlaut des Amtseides in § 46 LBG festgelegt und somit bindend sei. Über die Formulierung in Gesetzestexten entscheide die Bundes- oder Landesgesetzgebung, wohingegen die Verwendung gendersensibler Sprache für Verwaltungsmitarbeitende von der jeweiligen Verwaltungsleitung festgelegt werden könne.

Punkt 5

Bericht zur Personalsituation;

BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Janke weist auf die letzten Berichte zu externem Personalrecruiting hin und übergibt an Herrn Gutzeit. Dieser berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) über die vielfältigen Maßnahmen der internen Personalgewinnung und -qualifizierung.

Auf Zwischenfrage von Frau Schneider erläutert Herr Gutzeit, dass die Wartezeit auf den Aufbaulehrgang zurzeit etwa ein Jahr nach Einstellung betrage, was auch mit der Kapazität des Studieninstituts zusammenhänge.

Der schriftliche Motivationstest ermittle auf wissenschaftlichem Niveau die Beweggründe der Bewerber*Innen, so Herr Gutzeit auf Nachfrage von Herrn Wiggermann. Des Weiteren könne der Test beliebig oft wiederholt werden, da man sich in der Zwischenzeit weiterentwickle und somit dann ggf. nach einer gewissen Zeit den Test erfolgreich abschließen könne

Auf Nachfrage von Frau Wohlgemuth erläutert Herr Gutzeit, dass man mithilfe der vorhandenen Führungskräfte einen Leitfaden erstellt habe, wonach eine Führungskraft wertschätzend, offen und ansprechbar mit den Mitarbeitenden umgehe, im Zweifel aber auch mal entscheiden könne.

Eine Bleibeversicherung gäbe es für Teilnehmer*Innen in kostenintensiven modularen Qualifizierungen erläutert Herr Gutzeit auf Nachfrage von Frau Droege-Middel.

Herr Janke ergänzt, dass sich die kommunalen Arbeitgeber mittlerweile in einer Konkurrenzsituation befänden. Eine Qualifizierung sei daher für beide Seiten (Mitarbeitende und Arbeitgeber) von Interesse,

Punkt 6

Bericht zum Stand der Digitalisierung;

BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Ponto berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift) über den Stand der Digitalisierung.

Herr Janke hebt ergänzend die bundesweit herausragende Stellung der neuen VKU-App hervor, da sie die Einbindung des neuen Deutschlandtickets ermögliche.

Auf Nachfrage von Frau Schneider räumt Herr Janke ein, dass es noch einzelne Schnittstellenprobleme gäbe, z.B. hinsichtlich der Funktion des Öffnens der Türen zu den Radstationen. Dies befände sich jedoch in Arbeit, so dass diese Funktion demnächst zur Verfügung stünde.

**Punkt 7 035/23 Patenschaft für Krankenhäuser in Banjul und Brikama (Gambia);
Gewährung eines Zuschusses für Krankenhausmaterial**

Beschluss

Die Beschaffung und der Transport von medizinischen Hilfsgütern und Verbrauchsmaterialien durch den Verein GEKO (Gemeinnütziger Verein für Entwicklungshilfe und Kooperation) e.V. für das Edward Francis Small Teaching Hospital in Banjul (Gambia) und das Krankenhaus in Brikama werden mit insgesamt 6.000 Euro unterstützt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8 052/23 Gewährung von Zuschüssen für Partnerschaften;
Förderung von Schüleraustauschen mit den Schulen im Kreisen Nowy Sacz;
Polen**

Erörterung

Herr Goldmann regt im Namen seiner Fraktion an, dass die Zusammenarbeit mit den Partnerkreisen, insbesondere mit Nowy Sacz ausgeweitet werden solle und grundsätzlich über zusätzliche Partnerschaften nachgedacht werden solle.

Herr Landrat Löhr sagt diesbezüglich aus der Verwaltung Unterstützung zu, auch in Bezug auf die Partnerschaft mit einem Kreis in der Ukraine.

Beschluss

1. Der Besuch von 23 Schüler*innen sowie drei Betreuer*innen der Skola Podstawowa Nr. 2 in Nowy Sacz bei der Gesamtschule Schwerte vom 21. – 27. April 2023 wird mit einem Betrag in Höhe von **750 Euro** bezuschusst.
2. Der Besuch von 15 polnischen und Schüler*innen sowie zwei Betreuer*innen des Liceum Ogólnokształcące Muszyna (Kreis Nowy Sacz) beim Ernst-Barlach-Gymnasium in Unna vom 03. - 08. Juni 2023 wird mit einem Betrag von **510 Euro** bezuschusst.
Der Gegenbesuch von 15 Schüler*innen des Ernst-Barlach-Gymnasiums Unna sowie zwei Betreuer*innen beim Liceum Ogólnokształcące Muszyna (Kreis Nowy Sacz) vom 20. – 26. September 2023 wird mit einem Betrag von **850 Euro** bezuschusst.
3. Der Besuch von 25 Schüler*innen und drei Lehrkräften des Lyzeums Zespół Szkół Nr 2 im. Sybiraków in Nowy Sacz beim Lippe Berufskolleg, Lünen in der Zeit vom 12.-16. Juni 2023 wird mit **840 Euro** bezuschusst.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 066/23 Beteiligung mit einer Kreismannschaft am jährlichen internationalen Jugend-Fußballturnier im Kreis Nowy Sącz;
Genehmigung einer Dienstreise**

Erörterung

Auf die von Herrn Goldmann vorgetragene Anregung, dass sich die Beteiligten vor der Fahrt austauschen sollten, sagt Herr Landrat Löhr zu, mit dem Hinweis, dass eine Einladung des Partnerkreises zwar vorliege, der konkrete Termin jedoch nicht feststünde. Das Datum sei so in die Drucksache übernommen worden, könne sich aber noch ändern.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Fahrt findet, wie geplant, vom 01.06. bis zum 04.06.2023 statt.

Beschluss

1. Der Kreis Unna beteiligt sich mit einer Schülermannschaft am internationalen Jugend-Fußballturnier Poprad Muszyna Cup am 02./03.06.2023 in Muszyna, Kreis Nowy Sącz.
2. Die Fahrt in den Partnerkreis Nowy Sącz, Polen, zur Begleitung des Turniers wird für die von den Fraktionen noch zu benennenden Personen vom 01.-04.06.2023 als Dienstreise genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Janke berichtet über die Neuorganisation der Kreisverwaltung und die damit zusammenhängenden Personalveränderungen, insbesondere auf Dezernent*Innenebene:

Im Dezernat IV werde der neue Fachbereich 35 aus Zusammenschluss des ehemaligen Sachgebiets 32 (der Kommunale Ausländerbehörde) und dem Kommunalen Integrationszentrum eingeführt, deren Leiterin Sengül Ersan werde. Herr Gutzeit werde Dezernent des Dezernats IV, sein Nachfolger als Leiter des Fachbereichs 10 werde Ralf Oxe. Die Nachfolgerin von Frau Ersan sei Frau Silke Schmücker.

Herr Landrat Löhr bedankt sich für die Zusammenarbeit mit Frau Ersan und begrüßt ihre Nachfolgerin, Frau Schmücker.

Frau Ersan bedankt sich ebenfalls für die gute, lösungsorientierte Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

**Punkt 070/23 Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses zum Deutschland-Ticket
10.1**

Erörterung

Herr Janke berichtet über die noch bestehenden Hürden bei der Einführung des Jobtickets im Rahmen des Deutschlandtickets. Es gäbe noch eine Reihe von ungeklärten rechtlichen Fragen, weswegen die Entscheidung unter den Vorbehalt der Rückforderung gestellt worden sei.

Auf Nachfrage von Frau Schneider erläutert Herr Janke, dass aktuell ca. 20 Anträge von Mitarbeitenden vorlägen, im Vergleich zu über 100 „alten“ Jobtickets. Eine automatische Umstellung auf das neue Jobticket erfolge nicht, das hänge von der Entscheidung jedes Mitarbeitenden ab. Mit einer Zunahme der Anträge sei nach verbindlicher Einführung des neuen Jobtickets zu rechnen. Wie die kreisangehörigen Kommunen mit dem Thema umgingen, sei nicht bekannt, aber das Deutschlandticket sei je auch gerade erst eingeführt worden.

Der Preis des Jobtickets hänge von der jeweiligen Preisstufe ab, so Herr Gutzeit auf Nachfrage von Herrn Jasperneite. Herr Landrat Löhr sagt zu, eine konkrete Aufstellung nachzureichen.

Anlagen

- 1) Präsentation Gendersensible Sprache
- 2) Präsentation Personalentwicklung
- 3) Präsentation Digitalisierung

gez. Andrea Gebauer
Schriftführerin

gez. Mario Löhr
Vorsitzender